



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2079

Dienstag, 19. Dezember 2023



Wir und Politik

Wir reden über Demokratie, Parlament, Gesetze

Wie funktioniert das Parlament?

David (14), Dušan (14), Evonny (13), Leona (13), Luisa (14) und Maximilian (13)



Wir erklären, was im Parlament passiert.

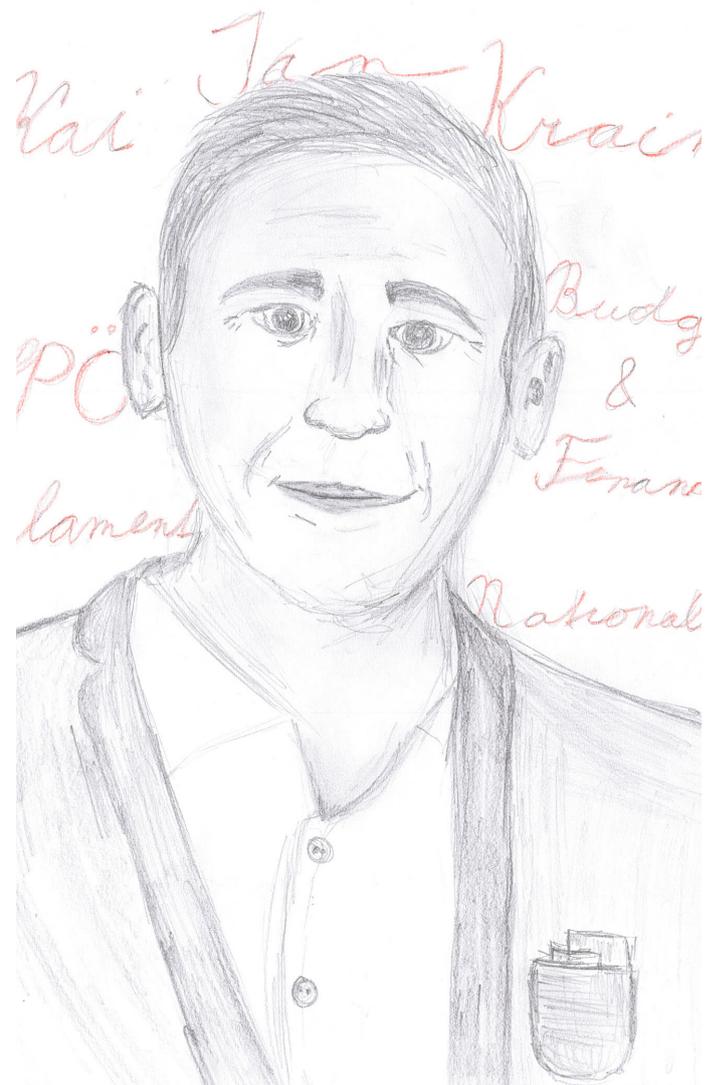
Das Parlament ist ein Gebäude, in dem wichtige politische Entscheidungen für die Gesellschaft getroffen werden. Das Parlament hat ein sogenanntes Zweikammersystem. Im Nationalrat gibt es 183 Abgeordnete, die sich an zwei oder drei Tagen im Monat versammeln, um Reden zu halten und dann über Gesetze abzustimmen. Im Anschluss stimmt auch der Bundesrat darüber ab. Er versucht, aus der Sicht der Bundesländer abzustimmen. Danach erfährt es die Bevölke-



rung durch die öffentlichen Medien. Alternativ wäre es möglich, sich die Sitzungen im Parlament live vor Ort anzusehen.

Interview mit Kai Jan Krainer

Kai Jan Krainer ist Abgeordneter zum Nationalrat und dabei Budget- und Finanzsprecher seiner Partei. Er kam durch eine Broschüre auf die Idee, sich mit der Politik zu befassen. Ihm gefällt nicht, dass viele Jugendliche (über 16) aufgrund ihrer Staatsbürgerschaft nicht über das Wahlrecht verfügen. Herr Krainer beherrscht zwei Sprachen, Englisch und Deutsch, die er auch braucht, wenn er in andere Länder reist. Manchmal muss er auch in andere Bundesländer. Es finden immer zwei Wochen Ausschusssitzungen statt und bis zu vier Plenarsitzungen in der Plenarwoche. Man lernt auch mit Stress umzugehen. Oft müssen bei Entscheidungen Kompromisse gefunden werden. Dabei ist es auch wichtig, dass Minderheiten gehört werden und man die Gesellschaft als Ganzes sieht. In seiner Freizeit liest er gerne. Vor seiner Karriere als Politiker hat er in einem Schallplattenlager gearbeitet.



Porträtzeichnung: der Abgeordnete Kai Jan Krainer



Wie entstehen Gesetze eigentlich?

Gabriel (13), Ivan (14), Joachim (13), Julia (13), Laura (13) und Tereza (13)

Wie entstehen Gesetze eigentlich? Diese Frage stellten wir uns, sechs Jugendliche (13-14 Jahre). Wir fragten diesbezüglich den Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer.

Grundsätzlich gibt es einen klaren Weg, wie ein Gesetz entstehen kann. Alles fängt mit einer Idee an, diese kann von verschiedenen Leuten kommen. Zum Beispiel können Politiker:innen einen Vorschlag für ein neues Gesetz haben. Es sind aber nicht nur die Politiker:innen in unterschiedlichen Funktionen (Nationalrat, Bundesrat, Regierung), die Gesetze vorschlagen dürfen. Es gibt auch ein sogenanntes Volksbegehren. Das heißt, wenn man mindestens 100.000 Leute von einer Idee überzeugt und somit mindestens 100.000 Unterschriften sammelt, muss die Idee im Nationalrat behandelt werden.



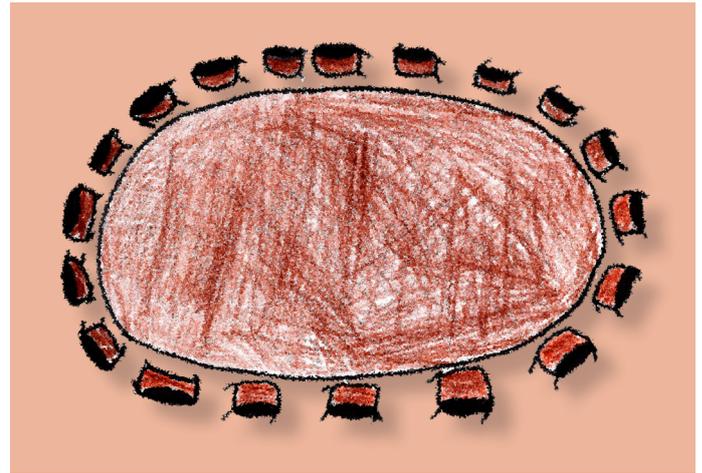
Unser Interview mit einem Politiker (Abgeordneter zum Nationalrat)

Egal, von wem der Vorschlag kommt, danach wird der Vorschlag für das neue Gesetz in dem jeweiligen Ausschuss besprochen. Geht es zum Beispiel um Bildung, wird der Vorschlag im Unterrichtsausschuss diskutiert, genau bespro-

chen und verbessert. Nachdem der Vorschlag dann genau besprochen und aufgeschrieben wurde, wird der Entwurf dem Nationalrat und dem Bundesrat präsentiert. Dort werden Reden gehalten und Argumente präsentiert. Die zwei Kammern (Nationalrat und Bundesrat) stimmen zum Schluss ab, ob das Gesetz nun eingeführt wird oder nicht.

Unser Interview mit einem Politiker

Der Abgeordnete Kai Jan Krainer arbeitet in Ausschüssen, wie z. B. im Bereich Finanzen und Steuern und hat gemeinsam mit anderen Politiker:innen die Aufgabe, zu kontrollieren, ob alles genau eingehalten wird. Gemeinsam wird zum Beispiel entschieden, wie hoch die Steuern sind. Außerdem ist Herr Krainer in anderen Ausschüssen präsent. Weiters haben wir ihn auch gefragt, ob es anstrengend sei, als Politiker zu arbeiten und was er daran schön findet. Er erklärte, dass die Arbeit sehr oft anstrengend sei, aber es auch davon abhängt, wie viel man arbeiten will. Aber er freut sich sehr darüber, dass er sich für andere Menschen einsetzen kann und die Welt zu einem besseren Ort machen kann. Genau das hat ihn auch für die Teilnahme an der Politik bewegt.



In Ausschüssen sitzen die Mitglieder an runden Tischen zusammen, damit alle gut miteinander reden können.



Vereinfachte grafische Darstellung über die Entstehung eines Gesetzes.



Politik ist überall!

Elias (14), Markus (13), Kamila (13), Sofie (13) und Michelle (14)

„Politik ist menschliches Handeln, das zum Ziel hat, verbindliche Regelungen in Gemeinschaften herzustellen,“ so lautet das Zitat aus dem „Politik-Lexikon für Junge Leute“.

Zu den Begriffen in diesem Zitat machten wir uns Gedanken. Menschliches Handeln bedeutet für uns viel. Dazu gehören Argumentieren, Diskutieren, Zusammenarbeit, sowie Beschließen, Abstimmen und Wählen. Verbindliche Regelungen sind in unserer Definition meist verpflichtende Ideen, die von einer Gruppe von Menschen zuerst diskutiert und dann bestimmt werden. Man kann sie also als Gesetze bezeichnen, doch es gibt auch Regelungen, die nicht im Gesetzbuch stehen. Sie sind Dinge, die ein gutes Zusammenleben aller Menschen bedingen sollen. Die Gemeinschaften, die im Zitat erwähnt wurden, sind in diesem Fall oft auf das Land, in dem die Politik betrieben wird, bezogen. Jedoch können mit Gemeinschaften auch eine Familie, eine Schule oder auch die EU gemeint sein.

Zusammenfassend

können wir sagen: „Politik ist überall!“ Jede:r kann sich in die Politik einbringen: einzelne

Bürger:innen, indem sie wählen gehen, Menschengruppen, die demonstrieren, um ihren Willen oder um ihre Meinung durchzusetzen. Und natürlich auch Politiker:innen, die mithilfe von Argumenten versuchen, ihre Meinung vor anderen Menschen zu argumentieren, um sie zu überzeugen und zu begeistern bzw. auf ihre Seite zu bringen. Einen dieser Politiker haben wir heute zu Gast. Kai Jan Krainer ...

Wir haben Kai Jan Krainer gefragt, wieso er sich für den Bereich Politik entschieden hat. Er meinte, dass er als junger Mensch die Welt ungerecht empfunden hat und er sich daher schon mit 12 Jahren dafür interessierte. Als zweites haben wir ihn gefragt, welche Bereiche der Politik für ihn wichtig sind. Für ihn sind hauptsächlich die Themen Klima, Digitalisierung und soziale Gerechtigkeit wichtig. Die dritte Frage lautete, ob es Momente in seinem politischen Arbeiten gibt, die ihn frustrieren und was baut ihn auf? Er ist oft frustriert, wenn man nicht wertschätzend miteinander umgeht, ihm gefällt hingegen, wenn das Umfeld respektiert wird. Unsere Erkenntnis: Um als einzelne Person Politik zu betreiben, reicht es oft schon, mit Freundinnen und Freunden über ein politisches





Thema zu diskutieren. Man kann mithilfe von guten Argumenten viele Leute auf seine Seite bringen. Dies funktioniert am besten, wenn man seriös erscheint, indem man sich gut über das betreffende Thema informiert, um jede aufkommende Frage mit Leichtigkeit zu beantworten.

Genau diese Arbeit übernehmen Politiker:innen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, Realgymnasium des Schulvereins Komensky,
Schützengasse 31, 1030 Wien